Protokoll der 42. öffentlichen Sitzung der Gemeindevertretung
Montag, 21.10.2019 um 20:15 Uhr

Feuerwehrhaus Alberschwende

Gemeindevertretungsmitglieder:

ÖVP	
BGM Angelika Schwarzmann	✓
Günther Winder	✓
Dipl.-Ing. Helmut Muxel	✓
Pius Berlinger	entschuldigt
Dipl.-Ing. Klaus Sohm	✓
Hubert Gmeiner	✓
Anton Bereuter	✓
Markus Stadelmann	
Herbert Johler	✓
Michael Kaufmann	✓
Florian Rusch	✓
Michaela Sohm	entschuldigt
Andreas Sutterlütti	✓
AA	
Monika De Sousa	✓
Mag. Ehrenfried Eiler	✓
Dr. Rosemarie Plötzeneder	✓
UBL	
Christoph Winder	✓
Mag. (FH) Andreas Dür	entschuldigt
Walter Betsch	✓
Mag. Georg Fischer	✓
Markus Hopfner	✓
FPÖ	
Jürgen Bereuter	entschuldigt
Klaus Winder	✓
Marion Betsch	✓

Ersatzmitglieder:

ÖVP	
Tamara Eiler	entschuldigt
Veronika Fetz	✓

UBL	
Merbod Sohm	✓

Weitere Personen:

Ingo Hagspiel, Amtsleiter, Protokoll	✓

Tagesordnung

1. Feststellung der Beschlussfähigkeit
2. Erschließung Obere Bereute und Höll - Vergaben
3. Änderungen des FWP
4. Vermietung einer Wohnung im Haus Bühel 347 „Riedmannhaus"
5. Genehmigung der Winterdienstkosten 2018/2019

6. Genehmigung des Protokolls der öffentlichen Sitzung vom 23.09.2019
7. Berichte, Sonstiges, Allfälliges
8. Zuschreibung von Teilflächen zum Öffentlichen Gut
9. Verkehrslösung Alberschwende – SUP Korridor Bewertung

Beginn: 20:15 Uhr

TOP 1: Feststellung der Beschlussfähigkeit

Die Vorsitzende, BGM Angelika Schwarzmann, begrüßt alle anwesenden GemeindevertreterInnen und stellt die Beschlussfähigkeit fest.

Beschlussantrag:

Die Vorsitzende beantragt die Tagesordnungspunkte 8: „Zuschreibung von Teilflächen zum Öffentlichen Gut" und 9: „Verkehrslösung Alberschwende – SUP Korridor" in die Tagesordnung aufzunehmen.

Abstimmungsverhältnis: 21 : 0

TOP 2: Erschließung Obere Bereute und Höll - Vergaben

Die Gebiete „Obere Bereute + Höll" werden aktuell an die öffentliche Kanalisation bzw. Trink- und Löschwasserversorgung angeschlossen. Nach der Ausführung ist aufgrund von behördlichen Auflagen und zur Qualitätssicherung eine unabhängige Prüfung der Anlagen auf Dichtheit und Herstellungsqualität durchzuführen. Für die Kanalprüfmaßnahmen wurde eine Angebotsanfrage bei mehreren Bietern bzw. für die Druckprüfung und Desinfektion eine Preisanfrage durchgeführt. Die derzeit zur Vergabe anstehenden Leistungen beinhalten das Gebiet Obere Bereute. Höll wird erst bei Durchführung der dortigen Baumaßnahmen angefragt.

1. Kanalprüfmaßnahmen

Ausgeschrieben wurden die Kanalprüfmaßnahmen (Spülen, Inspizieren) der neu errichteten Kanalhaltungen und -leitungen (Schmutzwasser und Regenwasser). Im Anschluss daran sind Dichtheitsprüfungen (nur Hauptkanal) durchzuführen.

Am 19.09.2019 konnten bei RGPZT in Bregenz im Zuge der Angebotseröffnung drei Angebote entgegengenommen werden. Die Angebote wurden auf ihre rechnerische und formale Richtigkeit überprüft. Es gab keine Beanstandungen.

Fetzel Kanaltechnik GmbH, Schlins	netto	€	34.895,00
Helbok GmbH, Lustenau	netto	€	35.771,00
KWS Kanal- Wartungs- und Sanierungs GmbH & Co KG, Götzis	netto	€	37.646,00

Zum Zeitpunkt der Einreichung wurde in der Projektkostenschätzung der Aufwand für die standardmäßig erforderliche Druckprüfung des Hauptkanals mit netto EUR 8.000,00 berücksichtigt. Im Angebot wurde dieser Aufwand mit € 8.203,00 angeführt.

Durch Bescheidauflagen (Hausanschlussbefahrung) sowie von der Gemeinde beauftragte Zusatzleistungen (Vorleistungen für den Kanalkataster) kommen die Kosten für die optische Prüfung des Hauptkanals und der Hausanschlussleitungen hinzu. Diese Kosten in Höhe von netto € 26.692,00 waren bisher nicht im Projekt enthalten. Die Kosten können aber jedenfalls im geförderten Projekt mitabgerechnet werden.

Beschlussantrag:

Nach rechnerischer, technischer und formeller Prüfung wird vorgeschlagen, den Auftrag für die Ausführung der Kanalprüfmaßnahmen an den Best- und Billigstbieter, die Firma Fetzel Kanaltechnik GmbH, Schlins zum Angebotspreis von netto EUR 34.895,00 zu vergeben.

Abstimmungsverhältnis: 21 : 0

2. Trink- und Löschwasseranlagen Druckprüfung und Desinfektion
Die ausgeschriebene Arbeit umfasst 5 Leitungsabschnitte mit einer Gesamtlänge von ca. 1 km und 2 Behälter (LW Behälter Loban und Retentionsbecken). Die Ausführung der Arbeiten sieht die Druckprüfung sowie die Desinfektion gemäß ÖNORM EN 805 + ÖNORM B2538 vor. Es wurde eine Preisanfrage an die Fa. Bilfit Wassertechnik GmbH, Fußach gestellt. Das Unternehmen ist als zuverlässige und exakt arbeitende Firma bekannt, weitere Bieter in erreichbarer Nähe sind nicht am Markt.
Das Angebot ist nach tatsächlichem Zeitaufwand kalkuliert. Die Stundensätze sowie der Zeitaufwand sind angemessen, die Abrechnung erfolgt nach tatsächlichem Aufwand.

Beschlussantrag:
Nach rechnerischer, technischer und formeller Prüfung wird vorgeschlagen, den Auftrag für die Ausführung der Prüfmaßnahmen an die Firma bilfit Wassertechnik GmbH, Fußach zum Angebotspreis von netto EUR 5.500,00 (Grundangebot) zu vergeben.
Abstimmungsverhältnis: 21 : 0

TOP 3: Änderungen des FWP

Antrag 1: Helmut Muxel, Weitloch
Helmut Muxel besichtigt das Bestandobjekt, Weitloch 248a mit seinen Sohn David in ein Zweifamilienhaus umzubauen. Das Objekt steht momentan in Freifläche Landwirtschaft, eine Umwidmung in eine Baufläche ist für das Bauvorhaben notwendig. Im Antrag wurde die Umwidmung von 1.000 m² von FL in BM beantragt. Der Raumplanungsausschuss hat sich in der Sitzung am 03.10.2019 mit dem Antrag befasst und kann sich folgende Umwidmung vorstellen:

- Der Umbau zu einem Zweifamilienhaus soll ermöglicht werden.
- Dies soll wie im Antrag beschrieben, ohne eine Versiegelung von neuen Flächen, erreicht werden.
- Die neue Widmungsfläche soll daher das bestehende Objekt mit einem kleinen Umschwung (im Westen und Norden zur Straße hin, im Süden wird die Terrasse als Außengrenze festgelegt) umfassen.
- In den Entwicklungsgrundsätzen des REP auf Seite 4 wird festgehalten, dass eine eingeschränkte Weiterentwicklung auch dezentraler keiner Siedlungsansätze möglich sein soll. Ziel ist hier nicht massiver Zuzug sondern die Schaffung von Entwicklungsspielräumen für die ansässige Bevölkerung (z. B. Kinder). Dabei ist zu beachten, dass eine Verdichtung nach Innen einer Entwicklung nach außen vorzuziehen ist.

Beschlussantrag:
Die Vorsitzende beantragt, dem Entwurf zur Änderung des Flächenwidmungsplanes laut Plangrundlage al031.2-6/2019 vom 21.10.2019 zuzustimmen und die weiteren Schritte des Verfahrens zu starten.
Abstimmungsverhältnis: 20 : 1 (Marion Betsch)

TOP 4: Vermietung einer Wohnung im Haus Bühel 347 „Riedmannhaus"

Bekanntlich mietet die Caritas im Rahmen ihrer Flüchtlingsbetreuung das Riedmannhaus, Bühel 347, mit 2 Wohnungen seit 2015. Im Mai dieses Jahres wurde uns mitgeteilt, dass aufgrund des starken Rückgangs im Bereich Asylwesen in Vorarlberg die Caritas beide Wohnungen im Objekt Bühel 347 per 31.10.2019 kündigen wird.
Für die Mietpartei im OG konnte nach langen Bemühungen eine Wohnung in der Gemeinde Egg gefunden werden, für die Familie im UG des Hauses 347 ist dies leider nicht gelungen. Von verschiedenen Seiten wie dem IFS, der Caritas, privaten Betreuern und der Familie selbst ist die Anfrage an die Gemeinde gekommen, zu prüfen, ob es nicht möglich wäre, die Wohnung direkt von der Gemeinde zu mieten. Es wurde in Auftrag gegeben, die Elektrifizierung des Gebäudes nochmals überprüfen zu lassen, da ein E-Check für eine Vermietung notwendig ist. Die Firma Thurner hat bei der Vermietung an die Caritas eine Überprüfung und diverse Verbesserungen durchgeführt. Da dies bereits 2015 stattgefunden hat, wird eine neuerliche

Überprüfung vorgenommen. In den nächsten Tagen erhalten wir einen Bericht mit eventuell durchzuführenden Maßnahmen. Sollte dies in nützlicher Zeit und mit geringem Aufwand möglich sein, wird vorgeschlagen, einen befristeten Mietvertrag mit Familie Hashimi und der Gemeinde Alberschwende zu erstellen und eine Direktvermietung zu machen.

Beschlussantrag:
Die Vorsitzende beantragt, nach erfolgtem positivem E-Check eine Direktvermietung mit Familie Hashimi vereinbaren zu können. Der Mietvertrag wird befristet, und muss bei Eigenbedarf kündbar sein. Das Mietentgelt beträgt € 500,00 exkl. Betriebskosten.
Abstimmungsverhältnis: 21 : 0

TOP 5: Genehmigung der Winterdienstkosten 2018/2019

Für den Winterdienst 2018/2019 sind Kosten laut untenstehender Aufstellung angefallen.

Gemeindestraßen und Plätze	€ 102.006,60
Güterwege	€ 45.662,79
Gesamtkosten Winterdienst	**€ 147.669,39**

Beschlussantrag:
Die Vorsitzende beantragt die Genehmigung der Winterdienstkosten laut vorgelegter Kostenrechnung und Aufstellung der Finanzabteilung in Höhe von € 147.669,39.
Abstimmungsverhältnis: 21 : 0

TOP 6: Genehmigung des Protokolls der öffentlichen Sitzung vom 23.09.2019

Beschlussantrag:
Die Vorsitzende beantragt das Protokoll vom 23.09.2019 zu genehmigen.
Abstimmungsverhältnis: 21 : 0

TOP 7: Berichte, Sonstiges, Allfälliges

Die Vorsitzende informiert über folgende Themen:

- Jahreshauptversammlung UTC Alberschwende am 25.10.2019
- Jahreshauptversammlung Elternverein am 15.10.2019
- Buswartehäuschen beim VKW-Haus
- Sanierung Hartplatz
- Regio Vollversammlung

TOP 8: Zuschreibung von Teilflächen zum Öffentlichen Gut, Widmung zum Gemeingebrauch

Johann Spettel, Tannen hat eine Grundtrennung im Bereich des Objektes Tannen 282 beantragt. Im Gemeindevorstand wurde die Teilung bereits behandelt. Es wurde vorgeschlagen, dass vorab wie bei anderen Grundtrennungen, ein Grundstücksstreifen zum Öffentlichen Gut Gst 4872/1 zugeschlagen wird. Diesbezüglich liegt eine Vermessungsurkunde der AVD Vermessung GmbH vor. Im Vorstand wurde vorgeschlagen, den Grundstücksstreifen um € 10,00 / m² abzulösen, die Vermessungskosten gehen zu Lasten der Gemeinde. Das Verfahren würde nach § 15 LTG durchgeführt.

Beschlussantrag:
Die Vorsitzende beantragt die Teilfläche eins (49 m²) des Lageplanes GZ 7619/19 des Büro AVD Vermessung dem Öffentlichen Gut 4872/1 zuzuschlagen sowie diese Teilfläche für den Gemeingebrauch zu widmen. Vorausgesetzt wird eine Zustimmung der Grundtrennung durch den Gemeindevorstand.
Abstimmungsverhältnis: 21 : 0

TOP 9: Verkehrslösung Alberschwende – SUP Korridor Bewertung

Helmut Muxel erläutert anhand von Plakaten die Ein- bzw. Ausgangsportale der einzelnen Korridorvarianten. Zudem informiert er über die Vor- bzw. Nachteile der einzelnen Korridore. Bei den Varianten Nord ist ein Mittelanschluss und daher auch eine Etappierung unmöglich. Alle Varianten West und Ost sind mit einem Mittelanschluss im Bereich der Firma Holzbau Sohm verbunden, sprich jede Westvariante kann auch mit jeder Ostvariante verbunden werden. Durch den Mittelanschluss ist eine Etappierung in Bauetappen möglich. Eingereicht wird aber nur das gesamte Projekt, dies bedeutet wenn in der ersten Etappe z. B. der Bereich West umgesetzt würde muss der Bereich Ost auch umgesetzt werden, da ansonsten nicht das bewilligten Projekte umgesetzt würde. In der intensiven Diskussion werden als erstes die Varianten Nord ausgeschieden. Ein Grund dafür ist, dass bei diesen Varianten kein Mittelanschluss möglich ist. Bei den Westvarianten kristallisiert sich in der Diskussion die Variante West 1 heraus. Die Möglichkeit einer eventuellen Verschiebung des Korridors bzw. einer Begradigung der Variante soll geprüft werden. Bei den Ostvarianten soll berücksichtigt werden, dass auch die Parzelle Dreßlen entlastet wird. Als mögliche Varianten werden die Variante Ost 1 und die Variante Ost 4 gesehen. Damit der Ortsteil Dreßlen auch entlastet würde, müsste die Variante Ost 1 allerdings verlängert werden.

Beschluss:

Auf Basis der heute vorgestellten Korridore sprechen sich die Mitglieder der Gemeindevertretung für den Korridor West 1, für einen Mittelanschluss im Bereich Holzbau Sohm sowie für den Korridor Ost 1 oder den Korridor Ost 4 aus. Der Korridor Ost 1 müsste verlängert werden, damit der Ortsteil Dreßlen auch entlastet wird. Bei der Variante West 1 wird zusätzlich angeregt, ob der Korridor nicht begradigt werden könnte.

Abstimmungsverhältnis: 21 : 0

Monika De Sousa bringt vor, dass es trotz des heute einstimmig gefassten Beschlusses wichtig ist, dass sich die Gemeinde mit verkehrsreduzierenden Maßnahmen auseinandersetzt. Es muss unbedingt geprüft werden, welche Möglichkeiten es im Bereich Mobilität gibt um beispielsweise den Individualverkehr zu senken.

Ende: 23:45 Uhr

Der Schriftführer

Ingo Hagspiel

Die Bürgermeisterin

Angelika Schwarzmann